

*Rana esculenta* (Linn.). Festländische Provinz, Corsica (?).

- - subsp. *Lessonae* (Camer.). Festländische und Halbinsel-Provinzen, Sicilien.

*Rana muta* (Laur.). Festländische Provinz.

*Rana Latastii* (Bouleng.). Festländische und Halbinsel-Provinzen.

*Rana agilis* (Thom.). Festländische und Halbinsel-Provinzen, Sicilien.

### 3. Bemerkungen zu R. Ladenburger's: Zur »Fauna des Mansfelder Sees« in No. 168 des Zoologischen Anzeigers.

Von S. A. Poppe, Bremen.

eingeg. 16. Juni 1884.

In dem von Herrn Dr. W. Marshall im salzigen See der Grafschaft Mansfeld gesammelten Entomostrakenmaterial, das derselbe mir auf meine Bitte hin gütigst zur Verfügung stellte, fand ich eine *Diaptomus*-Art, die mir bis dahin noch nicht vorgekommen war und die ich wegen der Gestalt des fünften Fußpaares des ♂ mit *D. laticeps* Sars (cf. Sars, Oversigt af de indenlandske Ferskvandscopepoder in: Forh. Vid.-Selsk. i Christiania. 1862 p. 219) nicht glaubte vereinigen zu können. Um mir über ihre Identität mit dieser Art Gewißheit zu verschaffen, wandte ich mich an Herrn Prof. G. O. Sars, der die Güte hatte, mir Zeichnungen der charakteristischen Theile seines *D. laticeps* mitzutheilen, aus denen die Identität beider Arten bis auf die Gestalt des erwähnten Fußpaares hervorging. Meine Vermuthung, daß ein am dritten Gliede des rechten Fußes des ♂ etwas unterhalb des Stachels am Außenrande befindlicher Anhang von Sars übersehen worden sei, wurde bestätigt, als ich ein aus dem Ajaur-See stammendes männliches Exemplar von *D. laticeps*, das ich Herrn F. Trybom in Lund verdanke, untersuchen konnte. Dasselbe hatte an der erwähnten Stelle den Anhang und war nur etwas größer als die deutschen Exemplare. Damit wäre also das Vorkommen des bisher nur in Norwegen und Schweden (cf. Lilljeborg in Great Intern. Fisheries Exhibition, London 1883. Division 50. p. 9. No. 141) beobachteten *Diaptomus laticeps* Sars in Deutschland constatirt.

Was die anderen von Herrn Ladenburger erwähnten Entomostraken des Mansfelder Sees betrifft, so möchte ich das Vorkommen einer *Oithona* sp. so wie der *Cyclopina gracilis* Cl., die bisher nur im Meerwasser gefunden wurden, bezweifeln, zumal alle anderen daselbst bisher beobachteten Arten reine Süßwasserformen sind. Vielleicht ist anstatt *Oithona* — *Cyclops oithonoides* Sars zu lesen, der von meinem Freunde, Herrn Dr. H. Rehberg, der im vorigen Sommer einige Tage dort sammelte, gefunden wurde (cf. Rehberg, Beiträge zur

Naturg. niederer Crustaceen, in: Abh. d. Nat. Ver. zu Bremen 9. Bd. 1884. p. 4). Herrn Rehberg's freundliche Mittheilungen setzen mich in den Stand, die Entomostrakenfauna des Mansfelder Sees um folgende 17 Arten zu vermehren:

*Diaptomus laticeps* Sars. Mitten im See.

*Cyclops tenuicornis* Cl. }

- *strenuus* Fisch. } Am Ufer, nicht selten.

- *lucidulus* Koch. }

- *oithonoides* Sars. Einzeln mit *Diaptomus laticeps* mitten im See und in größerer Tiefe.

- *pulchellus* Koch. Pelagisch und litoral.

- *insignis* Cl. Graben, an den See grenzend, wenige Exemplare.

- *agilis* Koch. Häufig.

- *fimbriatus* Fisch. Ziemlich selten.

*Canthocamptus lucidulus* Rbhg. In der Nähe des Ausflusses.

*Daphnia pulex* De Geer.

*Ceriodaphnia reticulata* Jur. Häufig.

*Cypris vidua* Müller. Ausfluß bei Rollsdorf.

- *pubera* Müll. Litoral.

- *ornata* Müll. (*virens* Jur.) Wenige Exemplare.

- *acuminata* Fisch. Im Schlamm.

- *punctata* Jur. Sehr häufig, pelagisch und litoral.

Wenn man hierzu die 8 von Ladenburger erwähnten Arten, die sich zum Theil auch in dem von Herrn Dr. Marshall gesammelten Material befinden, zieht, so sind bisher 25 Entomostraken-Arten im Mansfelder See beobachtet, nämlich: 13 Copepoden, 6 Cladoceren und 6 Ostracoden. Damit ist die Entomostrakenfauna desselben jedoch sicher noch nicht erschöpft, vielmehr dürfte von Cladoceren, die Herr Rehberg weniger berücksichtigt hat, noch eine Reihe litoraler Arten aufzufinden sein.

Bremen, 14. Juni 1884.

#### 4. Die Bildung des Chorions bei einigen Wasserwanzen.

(Vorläufige Mittheilung.)

Von Dr. Eugen Korschelt in Leipzig.

eingeg. 21. Juni 1884.

Als Ergänzung zu meiner Mittheilung über die Bildung des Chorions bei den Insecten<sup>1</sup> möchte ich noch Einiges hinzufügen, was besonders die Entstehung der Anhangsgebilde der Eischale betrifft, wie sie sich unter Anderem bei verschiedenen Wasserwanzen finden. Es

<sup>1</sup> Vgl. Zool. Anz. No. 172, 173.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Poppe S.A.

Artikel/Article: [3. Bemerkungen zu R. Ladenburger's: Zur "Fauna des Mansfelder Sees" in No. 168 des Zoologischen Anzeigers 499-500](#)